

Film ab für Akatsuki

F.A.F.A

Von abgemeldet

Kapitel 69: LIEBE MACHEN MIT HINDERNISSEN

Auf Jacks bitte hin wurde er also zu Barbossa gebracht. Da alle Piraten mitverfolgen wollten, was dieser mit ihm anstellen würde und sich keiner in der Zwischenzeit damit beschäftigen wollte, Hidan und Kakuzu aufs Schiff zu verfrachten, wobei ja eh keine Ruder da waren, wurden die Beiden kurzerhand mit zu Barbossa genommen. Dieser staunte nicht schlecht, als er seinen ehemaligen Vorgesetzten sah. „Wie zum Teufel hast du geschafft, von dieser Insel zu fliehen? Du müsstest tot sein!“ zischte Barbossa. „Er auch!“ mischte sich Hidan ein und nickte zu Pintel hinüber. Dieser drehte beleidigt das Gesicht weg. „Dir ist entgangen, dass ich Kapitän Jack Sparrow bin!“ lächelte Jack. „Nun, diesen Fehler begehe ich nicht noch einmal... Gentleman! Tötet ihn...“ befahl Barbossa und machte Anstalten zu gehen, als ihm Jack: „Das Blut des Mädchens hat nicht gewirkt, nicht wahr?“ hinterher rief. Barbossa wirbelte herum. „Es wird nicht geschossen!“. Auch Kakuzu war nun sehr aufmerksam. „Du weißt, wessen Blut wir brauchen oder?“ murmelte Barbossa erwartungsvoll. „Oh ja, ich weiß es ganz genau!“ grinste Jack.

Die Interceptor hatte währenddessen wieder Fahrt aufgenommen und segelte Richtung Tortuga. Will und Elisabeth saßen unter Deck im Frachtraum. Die Swan war dabei, sich ihre Hand mit einem Stück Leinentuch neu zu verbinden, während sie Will die Geschichte erzählte, was sie in den letzten Tagen durchgemacht hatte. Will wollte ihr gerade mit dem Verband helfen, als Itachi herein kam, um sich neuen Rum zu besorgen. Will zog die Hand wieder zurück. Itachi musterte die Beiden kurz, dann lies er ein seufzendes „Lasst euch nicht stören“ hören und ging zu einem der Fässer, wo er sich seinen Krug voll machte. Dann verlies er die Räume wieder und ging zurück an Deck. Als Will sicher war, dass er weg war, machten sich seine Hände erneut vorsichtig auf den Weg, um seinem Gegenüber zu helfen, doch sie wurden erneut gestört. Dieses Mal von Deidara, der laut: „SASORI-SAMAAA!“ rufend herein gelaufen kam. Deidara erblickte die Beiden, die Beiden erblickten Deidara. Sie musterten sich. Stille. Dann verstand Deidara. „Ohhhhh! Ich wollte nicht stören, un! Ich suche nur Sasori-Sama! Er ist verschwunden! Ihr habt ihn nicht gesehen oder, un?“. Die Beiden verneinten, was Deidara ein Grinsen entlockte. „Na, wenn das so ist, un. Will, ich mal nicht weiter stören was! Hehe... Also... bis nachher, un....“. Mit diesen Worten drehte sich Deidara auf dem Absatz um und suchte laut rufend weiter. Die Beiden schauten Deidara noch eine Zeit lang gedankenversunken nach, bis er um eine Ecke bog und aus ihrem Sichtfeld verschwand. „Viel los hier was...“ versuchte Will die Situation etwas aufzuheitern. „Ja... das stimmt wohl...“ stimmte Elisabeth zu und widmete sich wieder ihrem

Verband. Will streckte die Hände aus, ergriff Elisabeths Hand und half ihr vorsichtig den Verband zuzubinden. Sie bedankte sich verlegen. „Ihr habt gesagt ihr hättet Barbossa meinen Namen als euren genannt... wieso?“ „Ich weis nicht...“ murmelte Elisabeth. Will strich ihr über die Hand. Sie zuckte zusammen. „Es tut mir Leid... Schmiedhände... sie sind rau...“ „Nein... ich meine... ja... sind sie... aber... nicht aufhören...“. Sie schauten sich tief in die Augen. Dann näherten sich ihre Gesichter. Sie wollten sich gerade küssen als jemand „DEIDARAAAA-SENPAII!!! WO BIST DUUU!“ brüllte und Tobi ins Zimmer gestolpert kam. Beide wichen erschrocken voneinander zurück. Will sogar so ruckartig, dass er von seinem Hocker fiel und auf seinem Allerwertesten landete. Tobi musterte die Beiden, die Beiden musterten Tobi. Schweigen. Dann trat Tobi einen Schritt nach vorne. „Uhhhh Tobi versteht schon... Will-Sama ist verliebt in die Frau dort und will mit ihr Liebe machen!“ überlegte Tobi respektvoll. Dann lachte er. „Das ist toll! Tobi freut sich für Will-Sama und die Frau! Darf Tobi beim Liebe machen zusehen? Leader-Sama und Konan-chan schicken Tobi immer weg.... Dabei ist Tobi doch ein guter Junge... also darf Tobi zusehen? Bitte!!!“. Die Beiden liefen knallrot an. Während Elisabeth sprachlos und verlegen nach unten schaute und ab und zu zu Will hinüber schielte, starrte Will Tobi an. „Öhm... nein wir wollten keine Liebe machen Tobi.... Außerdem... müssen Elisabeth und ich etwas Wichtiges besprechen was du... noch nicht hören darfst also warum gehst du nicht in der Zwischenzeit mit Deidara spielen... er ging vorhin in Richtung Schlafbereich!“ stammelte Will vor sich hin. „Keine Liebe? Achso... na gut! Dann geht Tobi jetzt mit Deidara-Sama spielen!“ quieckte Tobi fröhlich und hopste davon. Es dauerte einige Zeit bis Elisabeth und Will sich von diesem Schock erholten.

Die Piraten hatten es geschafft wieder auf die BlackPearl zurück zu kehren. Barbossa hatte Jack, Hidan und Kakuzu mit in sein Büro genommen und sie an seinem Tisch platz nehmen lassen. Zuerst befasste er sich mit Jack. „Also Jack sag mir wo sich das Kind von Stiefelriemen aufhält und ich werde dein Leben verschonen...“ „So läuft das nicht mein Freund... ich möchte viel mehr als ein Leben... ich will die Pearl!“ „Und wie hast du dir das vorgestellt? Willst du mich auf einer Insel aussetzen nur mit einem Namen und deinem Wort dass es der ist den ich brauche?“ „Nein ich werde dich auf einer Insel aussetzen ganz ohne einen Namen und du wirst zusehen wie ich mit meinem Schiff davonsegle und dir den Namen zurufe!“. Barbossa verzog das Gesicht. „Harter Geschäftsmann was?“ grinste Hidan Kakuzu zu, welcher gefesselt neben ihm saß. „Amateur...“ knurrte Kakuzu genervt. „Naja aber da wäre noch das Problem, dass ich mit nichts als einem Namen und deinem Wort das es der ist den ich brauche an einem Strand stehe! Was wenn du mich verscheißerst?“ „Nun ich habe keine Meuterei begangen also würde ich mal sagen mein Wort ist mehr Wert als deins also werden wir meinem Wort wohl mehr glauben schenken oder? Obwohl ich dir dankbar sein sollte... den wenn du mich nicht verraten hättest, hätte mich der Fluch genau so getroffen wie dich... ist die Welt nicht witzig?“ grinste Jack, während er sich einen Apfel vom Tisch nahm und hinein biss. Barbossa wollte gerade etwas erwidern, als der große, schwarze Pirat herein kam und verkündete, dass sie sich der Interceptor nähern würden. Barbossa grinste. „Sehr gut bring unsere Gäste in den Kerker hinunter...“ dann verlies er die Räume um an Deck zu gehen, während Jack, Hidan und Kakuzu nach unten gebracht wurden.

To be continued...